

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1963-02-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kantonsspital, Zimmer A 75
Zürich

1. Februar 1963

Chère Mademoiselle Servicen, -

vor Monaten teilte der S. Fischer Verlag mir mit, Gallimard habe den T. M.-Briefband (1889-1936) erworben. Seither habe ich von der Sache nichts mehr gehört, will doch aber hoffen und annehmen, die Nachricht sei nicht irrig gewesen, und man habe Sie - wie sich dies nicht anders versteht - gebeten, das Buch zu übersetzen. Falls dem so ist: welche Auflage hat man Ihnen geschickt? Ausschliesslich in derjenigen, die vom 14. - zum 19. Tausend reicht, finden sich eine Reihe von Korrekturen berücksichtigt, die sich nach Erscheinen des Bandes als nötig erwiesen. Zusätzliche Korrekturen sind geboten, und seit einem Jahr liegen diese Verbesserungen bei S. Fischer. Dennoch muss ich befürchten, dass die ausländischen Verlage (ausser Gallimard zunächst Mondadori) nicht ins Bild gesetzt worden sind. Sie mögen sich vorstellen, wie wichtig es mir wäre, dass die französische Ausgabe ohne jedweden Fehler erschiene.

Darf ich Sie also sehr herzlich bitten, mir zu sagen, wie die Dinge stehen? Nötigenfalles würde ich Ihnen die Korrekturen umgehend zuschicken.

Mit den freundlichsten Grüssen und Wünschen

Ihre sehr ergebene

Erika Mann.

Erika Mann
Kantonsspital, Zimmer A 75
Zürich

1. Februar 1963

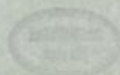
Chère Mademoiselle Servicen, -

vor Monaten teilte der S. Fischer Verlag mir mit, Gallimard habe den T. M.-Briefband (1889-1936) erworben. Seither habe ich von der Sache nichts mehr gehört, will doch aber hoffen und annehmen, die Nachricht sei nicht irrig gewesen, und man habe Sie - wie sich dies nicht anders versteht - gebeten, das Buch zu übersetzen. Falls dem so ist: welche Auflage hat man Ihnen geschickt? Ausschliesslich in derjenigen, die vom 13. - zum 19. Tausend reicht, finden sich eine Reihe von Korrekturen berücksichtigt, die sich nach Erscheinen des Bandes als nötig erwiesen. Zusätzliche Korrekturen sind geboten, und seit einem Jahr liegen diese Verbesserungen bei S. Fischer. Dennoch muss ich befürchten, dass die ausländischen Verlage (ausser Gallimard zunächst Mondadori) nichts ins Bild gesetzt worden sind. Sie mögen sich vorstellen, wie wichtig es mir wäre, dass die französische Ausgabe ohne jedweden Fehler erschiene.

Darf ich Sie also sehr herzlich bitten, mir zu sagen, wie die Dinge stehen? Nötigenfalles würde ich Ihnen die Korrekturen umgehend zuschicken.

Mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene



38/4100